

Die Bibliothek als Ort der Begegnung

Am Samstag, 8. Dezember 2012, öffnete die neue Bibliothek Rüti-Dürnten mit einem Fest ihre Tore. Nach dem Umzug von rund zwanzigtausend Medien vom benachbarten Amthaus in die neuen Räumlichkeiten steht der Bevölkerung von Rüti und Dürnten eine moderne, lichtdurchflutete und multifunktionale Bibliothek zur Verfügung.

Kaum eine andere Gemeindebibliothek im Kanton wird so intensiv genutzt wie die Bibliothek in Rüti. In den letzten Jahren mussten sich die Besucher und Mitarbeiter der Bibliothek jedoch mit sehr beengten Verhältnissen begnügen. Seit rund einer Woche gehört dieser Zustand der Vergangenheit an. Am 10. Dezember gingen die Türen der neuen Bibliothek auf, und das auf einer rund dreimal so grossen Fläche wie bis anhin. Auch inhaltlich will man zulegen. «Die neue Verbund-Bibliothek präsentiert sich modern und funktional», freut sich Claudio Bentz, der neue Leiter der Bibliothek Rüti-Dürnten. «Wir hoffen, mit unseren Neuerungen nicht nur unsere treuen Besucher, sondern auch neue Benutzergruppen anzusprechen.»

Neuerungen und Verbesserungen

Die neue Bibliothek kann im Vergleich zur alten mit einigen Verbesserungen auftrumpfen, die nicht alle auf den ersten Blick sichtbar sind. Dazu gehören die Verlängerung der Öffnungszeiten auf 28 Stunden (bisher 20,5 Stunden), Schliessfächer im Eingangs-



Der Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Dezember 2012, lockte Gross und Klein in die Bibliothek Rütli-Dürnten.

bereich, eine drahtlose Internet-Verbindung, dank der man in der ganzen Bibliothek aufs Internet zugreifen kann, und ein gebührenpflichtiger Kopierer. Ausserdem laden im Aufenthaltsbereich gemütliche Sessel und ein Kaffeeautomat zum Verweilen und Schmökern in Büchern und Zeitschriften ein, und auch die Kinderabteilung bietet viel mehr Platz als früher. Neu sind auch die angepassten Leihfristen. Sie betragen vier Wochen für alle Medien – ausser für Spielfilme und Zeitschriften, deren Leihfrist zwei Wochen beträgt. Dank des grösseren Platzangebotes können gewisse Bereiche vertieft angeboten werden. «Einen Unterbestand hatten wir insbesondere bei den Sachbüchern festgestellt sowie bei den fremdsprachigen Büchern», erklärt Claudio Bentz. «Fremdsprachige Bücher werden schon seit längerem nicht nur in französischer und englischer Sprache nachgefragt, sondern der Bevölkerungsstruktur angepasst

auch in türkischer, albanischer und anderen viel verwendeten Sprachen. Diesem Bedürfnis kann jetzt viel besser entsprochen werden.»

Kinderleichte Rückgabe und Ausleihe

Die neun Mitarbeitenden der Bibliothek – übrigens alle im Teilzeitpensum – möchten den Bibliotheksbesuch so einfach und angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehört, dass viele Bücher frontal gezeigt werden können, insbesondere auch Neuerscheinungen. Ausserdem checken die Besucher ihre ausgewählten Medien selber aus. «Rückgabe und Ausleihe sind kinderleicht», erklärt der Bibliotheksleiter, «die Besucher legen bis zu fünf Medien aufs Mal auf eine der beiden Ausgabestationen, rufen mit der Kundenkarte ihr Konto auf, und die Medien werden sogleich registriert.» Die Stationen arbeiten mit einem Magnetfeld und erkennen den RFID-Code, welcher auf dem Medium ange-

bracht ist. RFID ist die englische Abkürzung für «radio-frequency identification», die Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen. Sollte das Auschecken einmal vergessen gehen, ertönt beim Hinausgehen ein Piepstön und fordert die Besucher auf, die Medien auszutragen. Wenn die Besucher das nächste Mal in die Bibliothek kommen, retournieren sie ihre Ausleihe, indem sie die Medien am Informationsschalter abgeben oder zu jeder Tages- oder Nachtzeit in die Rückgabebox legen.

1,8 Medien pro Einwohner im Einzugsgebiet

Die neue Bibliothek wird nicht nur ein vertieftes Angebot führen, sondern auch ein breiteres. Als Verbund-Bibliothek ist sie in der Lage, einen grösseren Medienbestand zu führen als in den zwei bisherigen, separat geführten Bibliotheken. Der Bibliotheksleiter rechnet mit rund 33 000 Medien, welche die Bibliothek gesamthaft führen wird. In Rüti werden schon zur Eröffnung gut



Die Bibliothek bietet endlose Möglichkeiten, sich zu verweilen.



Bilderbücher und eine gemütliche Sitztreppe für die Jüngsten.



Die Bibliothek als Ort der Wissensvermittlung und Begegnung.



Warme Drehorgelklänge zauberten eine festliche Atmosphäre.

22 000 Medien zur Verfügung stehen, in Dürnten nochmals 11 000 Medien an den drei öffentlichen Standorten Dürnten, Oberdürnten und Tann sowie den zwei nicht öffentlichen Standorten in den Schulhäusern Blatt und Nauen. «Das tönt nach viel, ergäbe pro Rütner und Dürntner Einwohner jedoch nur rund 1,8 ausgeliehene Medien, bevor die Bibliothek leergefegt wäre», rechnet Claudio Bentz. Der Bibliotheksleiter freut sich, dass trotz aller Neuerungen und Zusatzangebote die Jahresgebühren gleich bleiben, das heisst 60 Franken für

Familien und Ehepaare sowie 40 Franken für Einzelabonnenten.

Bibliothek als Ort der Begegnung

Ein reiner Aufbewahrungsort für Bücher: das war die Bibliothek von gestern. Man will die Besucher dazu animieren, in attraktiv gestalteten Räumen zu verweilen. «Dazu möchten wir Veranstaltungen für Gross und Klein organisieren und hoffen, dabei auch neue Benutzer anzusprechen.» Dank der clever durchdachten Aufteilung und den verschiebbaren Bücherregalen kön-

nen in den neuen Räumlichkeiten der Bibliothek problemlos Lesungen, Filmvorführungen oder Workshops durchgeführt werden. Die heutigen Bibliotheken sind also viel mehr als Orte, wo man sich Bücher, Filme oder Gesellschaftsspiele ausleihen kann – sie sind Orte der Kultur, der Begegnung und Wissensvermittlung. Entsprechend hat sich auch die Bibliothek Rütli-Dürnten zum Ziel gesetzt, ihren Besuchern neue und vertiefte Erfahrungen mit Medien aller Art zu vermitteln. Schauen Sie mal vorbei, es lohnt sich!

Christa Thoma

Minergie-P-Label und interessanter Untergrund

Eineinhalb Jahre nachdem die Rütner und Dürntner der Verbund-Bibliothek zugestimmt hatten, konnte der Neubau eingeweiht werden. Nicht nur das Innenleben wartet mit einigen Verbesserungen auf, auch beim Bau wurden Massstäbe gesetzt. Das Gebäude hat kürzlich die Luftdichtheitstestmessung bestanden und erhält somit das Minergie-P-Label. Die bei den Aushubarbeiten zum Vorschein getretene Geologie hat viele Jahre der Geschichte Rütis aufgezeigt, die neue Bibliothek steht also auf einem interessanten Untergrund. Schön ist, dass die gesamte Bauzeit unfallfrei über die Bühne ging. Den involvierten Ingenieuren, Baufachleuten und Handwerkern darf man ein Kränzchen winden!



Computer helfen bei der Medien-Suche.



Lichtdurchflutete Räume, auch im (trüben) Winter.



Niemand musste hungrig nach Hause.



Feierliche Eröffnung der Bibliothek Rütli-Dürnten

Am Freitagabend, 7. Dezember, fand die feierliche Eröffnung der Bibliothek Rütli-Dürnten im Beisein von rund 70 Rütner und Dürntner Behördenvertretern und geladenen Gästen statt. Sichtlich

stolz über die ideale Lage sowie den gelungenen Bau der Bibliothek äusserten sich der Rütner Gemeindepräsident Anton Melliger, der Dürntner Gemeinderat Urs Roth, der Präsident

der Sekundarschulpflege Stephan Inauen sowie der verantwortliche Architekt Beat Ernst. Viel zum ästhetisch und funktional erfolgreichen Innenausbau haben auch die einheimischen Embru-Werke

beigetragen, durften sie doch gemäss Pascal Huber, Geschäftsführer der Embru-Werke, einen grossen Teil der Innenausstattung liefern.

Christa Thoma